Inhalt

Vorwort 9

Einleitung 11

Von den »Repräsentationen« zu einer Geschichte der visuellen Medien 17

Herrschaftszeichen und Herrschaftskörper 22

Spätmittelalterliche Devisen als neue Herrschaftszeichen 29

Burgundische Herrschaftssymbolik 43

1. Visualisierung als Politik Karls VI. 53

1.1. *Cerf blanc volant* : die erste Devise des Königs 57

1.2. Weitere Devisen Karls VI. 64

1.3. Verteilung von Devisen und Livreen 68

1.4. Devisen als Schauspiel: das Maifest von Saint-Denis, 1389 72

1.5. Devisenspiele für die Stadt: die Pariser *entrée* , 1389 83

1.6. Kritik an der neuen Repräsentationspolitik: der Aufwand der höfischen Gesellschaft 86

1.7. Kritik an der neuen Repräsentationspolitik: der sichtbare königliche Mensch 92

1.8. Die ideale Herrscherrepräsentation: Erkennbarkeit und kontrollierte Sichtbarkeit 96

1.9. Die ideale Uniformierung der höfischen Gesellschaft 101

2. Die Devisenmode im französischen Hochadel 105

2.1. Die aggressiven Devisen Ludwigs von Orléans 106

2.2. Devisen Johanns von Berry und Philipps des Kühnen 117

2.3. Die Ordensmetaphorik in Christine de Pisans *Livre des fais et bonnes meurs du sage roy Charles V* 123

3. Hobel und Hobelspäne: die Hauptdevise Johanns ohne Furcht .. 127
3.1. *Réformation* : das politisches Leitkonzept Johanns ohne Furcht .. 128
3.2. Hobel gegen Knotenstock? Die Mottos von Johanns Devise 141
3.3. Hobelgeschenke: Einführung der Devise, 1406 152
3.4. Hobelschärpe und Hobelgürtel: der Körperschmuck Johanns, 1408 160
3.5. Richtlatten: die *réformation* von 1410 170
3.6. Hobel und Richtlatte im Bürgerkrieg, 1410–1420 173
3.7. Feuerstahl und Orden vom Goldenen Vlies 177
3.8. Hobel auf dem Grabmal von Champmol 181

4. Vom Bild zum Text: der Hobel auf Miniaturen 183
4.1. Identifikation der Brüsseler Handschrift Ms. 9475 184
4.2. Inhalt des *Livre de l'informacion* 186
4.3. Die Miniaturen im *Livre de l'informacion* von Karl V., Johann von Berry und Ludwig von Orléans 189
4.4. Die Miniaturen im *Livre de l'informacion* von Johann ohne Furcht 191
4.5. Der Hobel im *Livre de l'informacion* 202
4.6. Bild, Text und *réformation* 207
4.7. Inhalt der *Demandes de Charles VI à Pierre Salmon* 210
4.8. Der bettlägrige König 216
4.9. Karl VI. und sein *consiliarius* 227
4.10. Die Dreiergruppe der rivalisierenden Herzöge 229

5. Devisen und Parteizeichen im Bürgerkrieg 233
5.1. Armagnakenband und Andreaskreuz, 1410–1411 242
5.2. Eine Kampagne der Parteizeichen: die »Reise« nach Bourges, 1412 260
5.3. Parteizeichen in den *Très Riches Heures du duc de Berry* 267
5.4. Zwangscharakter der Zeichen: die Cabochiens, 1413 280

5.5. Herrschaft des Armagnakenbandes in Paris, 1413–1418 292
5.6. Verschwörungsängste: das (Zeichen-)Massaker von 1418 300

6. Devisen und Fürstenporträt 309
6.1. Die *représentation* des Königs 309
6.2. Porträts als paraheraldische Zeichen 313
6.3. Das Portal von Champmol 317
6.4. Johann und der König: Devisenporträts in den *Demandes* von Pierre Salmon 322
6.5. Parteinationalismus: die Porträts Johanns von Berry und Johanns ohne Furcht 325
6.6. Das Porträt Philipps des Guten als Herrschaftszeichen 329

Schlussbemerkungen 333

Chronologie 343

Bibliographie 347

Abbildungsverzeichnis 360

Abbildungsnachweis 362

Register 363